

MEDIENORIENTIERUNG WELTAUSSTELLUNG IN SHANGHAI;

**Restaurant Tramdepot Bern,
16. April 2010**

*Referat von
Herrn Regierungsrat Andreas Rickenbacher,
Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern*



CHINA: INTERESSANTER MARKT FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN UND TOURISMUSDESTINATIONEN

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 1. Mai 2010 öffnet die **Weltausstellung in Shanghai** unter dem Motto „**Better city, better life**“ ihre Tore. In der chinesischen Metropole Shanghai werden bis zu 70 Millionen Besucherinnen und Besucher erwartet. Die Ausstellung wird in China eine grosse Bedeutung haben.

Die **Schweiz** präsentiert sich im SCHWEIZER PAVILLON und zeigt die Wechselwirkung zwischen urbanen und ländlichen Gebieten. Auf 4'000 m² zeigen PRÄSENZ SCHWEIZ und ihre Partner die moderne, innovative und umweltbewusste Schweiz. Der **Kanton** und die **Stadt Bern**, die Stadt und der Wirtschaftsraum Thun (WRT) sowie die **Jungfraubahnen** nutzen die Synergien und werden sich während einem Monat (vom 22. Mai bis 20. Juni 2010) an der Weltausstellung in Shanghai im SCHWEIZER PAVILLON präsentieren.

Heute möchten wir Sie darüber informieren,

- warum wir uns für den Auftritt in Shanghai entschieden haben,
- welche Ziele wir verfolgen und

- wie wir dort auftreten werden.

Nach meinen Ausführungen werden Gemeinderat Reto Nause von der Stadt Bern, Hansueli von Allmen, Stadtpräsident von Thun und der Präsident des Wirtschaftsraumes Thun, und Urs Kessler, CEO der Jungfraubahnen, die weiteren Aspekte unseres Engagements vorstellen. Denis Grisel, Leiter Wirtschaftsförderung Kanton Bern und Projektleiter „Shanghai“, wird am Schluss unseren Auftritt in Shanghai konkret vorstellen.

Welche Bedeutung hat China für uns?

China ist einer der BRIC-Staaten, welche in den letzten Jahren ein Wirtschaftswachstum zwischen 5 bis 10 Prozent realisiert haben. China weist eine Bevölkerung von über 1,3 Milliarden Menschen aus. Das Brutto-Inland-Produkt pro Kopf lag im Jahr 2008 bei zirka 3'315 USD. Zwischen 1980 und 2008 konnte das Brutto-Inland-Produkt im Durchschnitt jährlich um 9,9 Prozent zulegen. Auch wenn die Wirtschaftskrise dieses Wachstum etwas gebremst hat, können wir davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren die chinesische Wirtschaft und der private Konsum weiter stark zulegen werden.

Es ist deshalb offensichtlich, dass **China ein interessanter Markt für Schweizer Unternehmen und Tourismusdestinationen** ist. Die Standortpromotions-Organisationen OSEC (Bund) und GREATER GENEVA BERNE AREA (Westschweiz), haben China als eines ihrer Zielländer definiert. Dank dem Wirtschaftswachstum und der Öffnung des chinesischen Marktes expandieren chinesische Unternehmen weltweit und suchen Investitionsmöglichkeiten und Quellen für Fachwissen. Die Tourismusdestinationen im Kanton Bern haben in den letzten Jahren eine zunehmende Anzahl von chinesischen Gästen empfangen, und die Tourismusorganisationen bewerben in dieser Zielgruppe aktiv ihr Angebot. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der Ansiedlungen wie auch der touristischen Gäste im Kanton Bern zunehmen wird. Aus diesem Grund finden wir es wichtig, dass wir unsere Region an der Weltausstellung 2010 in Shanghai präsentieren, und zwar bei beiden Zielgruppen: bei der breiten Öffentlichkeit und bei den Unternehmen.

Die **WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KANTON BERN** organisiert mit der GREATER GENEVA BERNE AREA Investorenseminare, welche im SCHWEIZER PAVILLON in Shanghai stattfinden werden. Dort werden wir den interessierten chinesischen Unternehmen den Wirtschaftsstandort Schweiz und die Greater Geneva Berne area vorstellen.

In der Public Zone werden die Städte Bern und Thun sowie die Jungfrauregion ihr touristisches Angebot einem breiten Publikum näher bringen.

Den Höhepunkt unserer Aktivitäten bildet das **Eröffnungsfest „Bern-Jungfrau“** am 22. Mai 2010 im SCHWEIZER PAVILLON. Dort stehen die Kontakte mit den chinesischen Medien, politischen Entscheidungsträgern und Unternehmen im Vordergrund.

Eine Berner Delegation wird nach Shanghai reisen. Unsere Aufgabe wird darin bestehen, wichtige Kontakte mit Behörden in Shanghai zu knüpfen und chinesische Firmen wie die HUAWEI TECHNOLOGIES, welche im Kanton Bern in Köniz angesiedelt sind, sowie Berner Unternehmen wie FRITZ STUDER und ADVAL TECH zu besuchen.

Die **Gesamtkosten** für den Auftritt belaufen sich auf Total 600'000 Schweizer Franken. Sie enthalten die Leistungen und Präsenz der einzelnen Partnerinnen und Partner in Shanghai, die Gestaltung der „Public Zone“ und die Aufwendungen für Investorenanlässe.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Auftritt den Wirtschafts- und Tourismusstandort Bern in einer effizienten Art und Weise in einem der weltweit grössten Wachstumsmärkte präsentieren können.

Nun gebe ich das Wort an Gemeinderat Reto Nause weiter. Er wird Ihnen das Engagement der Stadt Bern näher erläutern.